

# CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE (022) 255234 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - CASE POSTALE - 1211 GENÈVE

## Communiqué No. 1161 vom 23. April 1965

- 1 - 100 Jahre Genfer SAC - Anlässlich der Hundertjahrfeier der Genfer Sektion des Schweiz. Alpenclubs wurde am Hause des berühmten Alpinisten und Bezwingers des Mont Blanc Benedict de Saussure eine Gedenktafel enthüllt. (14 m)
- 2 - Ponys für die Schweiz - In Kloten treffen 50 Island-Ponys für die Schweiz ein. Unter den Empfängern entdecken wir den berühmten Komiker und Kabarettisten Zarli Carigiet, dem wir in Begleitung seiner Tochter auf einem seiner ersten Ausritte wiederbegegnen. (28 m)
- 3 - Europas modernster Schiffsaufzug - Die schweiz. Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein lädt zu einer Besichtigung des modernsten Fluss-Schiffahrtsaufzugs Europas ein. (20 m)
- 4 - Kinder malen Tiere - In der Luzerner Hofgalerie sind die besten Tierzeichnungen zu sehen, die aus einem Schülerwettbewerb hervorgegangen sind. (25 m)
- 5 - Mit der Swissair in Afrika - Einweihung eines neuen regelmässigen Swissair-Kurses Genf-Abidjan-Monrovia, der einmal wöchentlich unser Land in fünfeinhalb Flugstunden mit der Elfenbeinküste und Liberia verbindet. (88 m)

Titel usw. 14 m

Länge: 189 m

## Communiqué No. 1161 du 23 avril 1965

- 1 - 100ème anniversaire du CAS - A l'occasion du 100ème anniversaire du CAS est inaugurée une plaque sur la maison du célèbre alpiniste Bénédict de Saussure qui fit la première ascension du Mont Blanc. (14 m)
- 2 - Des poneys pour la Suisse - 50 poneys d'Islande ont atterri à Kloten. Un célèbre artiste de cabaret suisse alémanique en a fait cadeau d'un à sa fille. (28 m)
- 3 - La cale sèche la plus moderne d'Europe - La Sté de navigation du lac de Constance et du Rhin inférieur possède une nouvelle cale sèche ultra-moderne. (20 m)
- 4 - Peintures enfantines d'animaux - A Lucerne, exposition des meilleurs dessins d'animaux choisis dans un concours d'écoliers. (25 m)
- 5 - La Swissair en Afrique - La nouvelle ligne de la Swissair, Genève-Abidjan-Monrovia, relie une fois par semaine, en 5 heures et demie, notre pays à la Côte d'Ivoire et au Libéria. (88 m)

Titres etc. 14 m

Métrage: 189 m

# CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE (022) 255234 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - CASE POSTALE - 1211 GENÈVE

Comunicato No. 1161 del 23 aprile 1965

- 1 - Il centenario della sezione ginevrina del CAS - In occasione delle feste del centenario della sezione ginevrina del Club alpino svizzero è stata apposta una lapide sulla casa di De Saussure per ricordare il grande scienziato, il cui nome è legato alla conquista del Monte Bianco. (14 m)
- 2 - Importazione di poney in Svizzera - Arrivo di 50 cavallini d'Islanda a Kloten: a riceverli si trova anche il noto attore comico zurighese Carigiet, che ammiriamo poi in occasione della sua prima uscita in groppa al poney a lui destinato. (28 m)
- 3 - Il più moderno bacino di carenaggio d'Europa - La Società di navigazione del lago Bodanico inferiore e del Reno inaugura nei pressi di Sciaffusa un'attrezzatura nautica unica nel suo genere. (20 m)
- 4 - Dei bimbi disegnatori animalisti - Nella Hofgalerie di Lucerna sono esposti i migliori disegni infantili ricavati da una gara organizzata nelle scuole. (25 m)
- 5 - Con Swissair in Africa occidentale - Inaugurazione di uno servizio di linea Ginevra-Abigian-Monrovia, che collegherà settimanalmente il nostro paese in 5 ore e mezza di volo con la Liberia e la Costa d'Avorio. (88 m)

Titoli ecc. 14 m

Metraggio: 189 m

1 - 100 Jahre Genfer SAC - Am 3. August 1887 bezwang der 47-jährige Genfer Naturforscher und Geologe Horace Benedict de Saussure den Gipfel des Mont Blanc und legte seine Erfahrungen in einem berühmten wissenschaftlichen Werk "Voyages dans les Alpes" nieder. Die Sektion Genf des Schweiz. Alpenclubs, zu deren Gründern auch General Dufour zählt, enthüllt anlässlich ihrer Hundertjahrfeier am Hause der Familie de Saussure eine Gedenktafel für den grossen Alpinisten./

2 - Ponys für die Schweiz - Ungewohnte Fracht traf auf dem Flughafen Kloten ein: Ponys aus Island, denn immer zahlreicher finden sich auch in unserem Land Liebhaber für diese munteren Reittiere./ Zarli Carigiet dreht hier nicht etwa eine Filmszene. Der populäre Künstler ist ganz privat hier, denn Ponys sind sein schönstes Hobby, hat er doch bereits drei dieser hübschen Vierbeiner im Stall seines Hauses stehn./ Zum Gähnen langweilig ist es so auf einem Flughafen.../ Wie ernst es Zarli Carigiet mit seinem Hobby nimmt, beweist er uns in Uetikon, wo wir ihn mit seiner Tochter Christine beim fachgerechten Satteln der Tiere wiederfinden./ Die Vorteile des Ponyreitens? Die Tiere sind robust und nicht aus der Ruhe zu bringen. Sonst würden sie doch mit Zarli auf dem Rücken zum mindesten wiehern.../

3 - Europas modernster Schiffsaufzug - Die sehr aktive Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein besitzt an der Schwelle ihrer Jahrhundertfeier nicht nur eine neue Werft bei Langwiesen, sondern auch den modernsten Fluss-Schiffsaufzug Europas. Bis zu einem Gewicht von 200 Tonnen und einem Aufgang von 1,2 m kann damit jedes Schiff mühelos auf Helling genommen werden./ Mit Handkurbelwinden werden nach dem Aufsetzen des Schiffs auf dem Aufschleppwagen Seitenbacken angelegt um den Rumpf zu stabilisieren./ Dann wird das Schiff mit Motorenkraft langsam in die Halle gezogen. Der Vorteil: die Schiffe können so häufiger, schneller und gründlicher gereinigt und überholt werden, als dies früher der Fall war./

4 - Kinder malen Tiere - Ein Wettbewerb in einer Luzerner Schule war der Anlass gewesen für diese reizende Ausstellung in der Hofgalerie. Aus 400 Zeichnungen wurden die 120 besten ausgewählt, wobei vor allem jene der 1. und 2. Klässler durch ihre Ursprünglichkeit entzücken./ Das Wort von Alain Fournier, wonach das Kind dem Wunder am nächsten stehe, erweist auch hier seine Gültigkeit, denn das Kind sieht nicht nur mit den äusseren, sondern auch mit dem inneren Auge, jenem der Phantasie./ Dieser Tiger wurde von der Jury mit dem 1. Preis ausgezeichnet./

5 - Mit der Swissair in Afrika - Einweihung einer neuen Swissair-Linie: Genf-Abidjan-Monrovia. Einmal wöchentlich fliegt eine Coronado-Strahlmachine in 5 ein halb Stunden von der Schweiz nach Liberia und der Elfenbeinküste in Westafrika./ Nachtlandung auf dem Flugplatz von Monrovia, der Hauptstadt von Liberia. Mit etwa 50'000 Einwohnern ist es der wichtigste Hafen eines Staates, der 1822 von nordamerikanischen Sklaven gegründet wurde, und der sich im Jahre 1847 eine republikanische Verfassung nach dem Vorbild der Vereinigten Staaten gegeben hat./ Der Markt ist hier so malerisch wie überall in Afrika, täuscht aber nicht über die Armut der Bevölkerung hinweg, die von den Segnungen der zunehmenden Industrialisierung, vom Kautschuk und Kakaoexport und vom Abbau der Eisen-, Kupfer-, Gold- und Diamantenminen nicht viel zu spüren bekommt./ Und schon ist die Coronado-Maschine der Swissair mit den schweizerischen Behörde- und Pressevertretern unterwegs zum zweiten Reiseziel Abidjan, Hauptstadt der seit 1958 unabhängigen Republik der Elfenbeinküste./ Die prachtvoll gelegene Hafenstadt, eine der schönsten von ganz Afrika, wurde erst 1898 gegründet, wurde 1934 Hauptstadt der damals französischen Kolonie und zählt heute über 200'000 Einwohner./ Unter Einfluss der früheren Kolonialherren ist eine starke französische Assimilierung zustandegekommen. Nicht weniger als 60 Eingeborenenstämme leben friedlich beisammen und von Spannungen gegenüber der weissen Rasse ist nichts zu spüren./ Der Tourist ist entzückt: solches sah er bisher nur in der Kulturfilmmatinée! Aus Neubauten blicken Kinder wie gefangene Vögel aus Käfigen, und wenn auch moderne Küchen vorhanden sind, ziehen es die Eingeborenen vor, im Freien zu kochen, so wie sie es im Urwald gewohnt waren./ Weinende Kinder tröstet man mit Musik frisch aus dem Transistor!/ Höhepunkt und Abschluss der Swissair-Afrikareise: ein Besuch beim Staatspräsidenten Houphouet-Boigny, einem der eifrigsten Verfechter der afrikanischen Einheit, der mit dem Westen eine echte Partnerschaft anstrebt, und der daran ist, seinem Land das zu geben, was es dringend braucht: Wohnungen, Strassen, Schulen, Spitäler und Fabriken./

\*\*\*\*\*

1 - 100ème anniversaire du CAS - Le 3 août 1887, Horace-Bénédict de Saussure, géologue genevois, alors âgé de 47 ans, avait atteint le sommet du Mont-Blanc. C'est dans son célèbre ouvrage scientifique intitulé "Voyages dans les Alpes", qu'il avait relaté cet exploit extraordinaire pour l'époque. La section genevoise du Club alpin suisse, qui a compté le Général Dufour dans ses membres-fondateurs a tenu à commémorer cet événement à l'occasion de son centenaire en apposant une plaque sur la maison de la famille de Saussure./

2 - Des poneys pour la Suisse - Des passagers pour le moins originaux ont débarqué l'autre jour à Kloten: des poneys venant d'Islande, qui ont trouvé acquéreurs en Suisse./ Zarli Carigiet, qui se trouve être un célèbre artiste de cabaret outre-Sarine, possède déjà trois de ces charmants quadrupèdes qui promènent sa famille dans les environs de sa propriété./ Il y a évidemment de quoi bailer, quand on attend sur un aéroport!/ Le comique suisse alémanique est tout ce qu'il y a de plus sérieux lorsqu'il s'agit de poneys, car pour lui, l'élevage de ce cheval nain est une véritable passion./ Cet animal a, il est vrai, de multiples avantages, il prend peu de place, il est robuste, calme et supporte tous les genres de cavaliers, y compris les fantaisistes en mal de gravité./

4 - Peintures enfantines d'animaux - A la suite d'un concours de dessins qui a eu lieu dans les écoles de Lucerne, les œuvres les plus originales ont été exposées à la Hofgalerie de cette ville. Sur 400 dessins, 120 ont été sélectionnés parmi lesquelles se distinguent ceux qui ont été exécutés par les plus petits./ Comme l'a dit Alain Fournier, la profondeur de l'enfance touche les mystères, cela est confirmé une fois de plus par ces œuvres qui expriment vraiment les mouvements de l'âme enfantine./ Ce tigre a été particulièrement apprécié du jury./

3 - La cale sèche la plus moderne d'Europe - La très active société de navigation du lac de Constance et du Rhin inférieur peut se vanter, à l'heure du centenaire de sa fondation, de posséder l'installation de cale sèche la plus moderne d'Europe. Grâce à son élévateur, des bâtiments de 200 tonnes peuvent être soulevés aisément pour être radoubés./ Une fois placé sur un chariot, le bateau est immobilisé par des sortes de mâchoires serrées à la main, ce qui a pour effet de le stabiliser./ Puis, le bateau est tiré lentement dans la halle de radoub. Grâce à cette nouvelle installation, les navires peuvent être plus rapidement et ainsi plus fréquemment nettoyés et révisés que précédemment./

5 - La Swissair en Afrique - Inauguration de la nouvelle ligne Genève-Abidjan-Monrovia desservie par la Swissair. Une fois par semaine, un Coronado relie la Suisse au Libéria et à la Côte d'Ivoire en 5 heures et demie./ L'arrivée à Monrovia, capitale du Libéria, a lieu de nuit. Monrovia, ville de 50'000 habitants est le port le plus important du Libéria, état, fondé en 1822 par d'anciens esclaves d'Amérique du Nord, revenus sur la terre de leurs ancêtres et dont la constitution républicaine, basée sur celle des Etats-Unis, remonte à 1847./ Comme partout en Afrique, le marché est animé et pittoresque, ne cache pas la pauvreté de la population, malgré une industrialisation en progrès, des exportations plus intensives de caoutchouc et de cacao, l'exploitation plus grande des mines de fer, de cuivre, d'or et de diamant./ Mais déjà l'appareil de la Swissair, ayant à son bord des représentants des autorités et de la presse suisses vole vers la seconde escale de la ligne: Abidjan, capitale depuis 1958 de la République de la Côte d'Ivoire./ Abidjan, un des ports les plus beaux d'Afrique, fondé en 1898, devint en 1934 le siège de l'administration de la colonie alors française. Abidjan compte aujourd'hui plus de 200'000 habitants./ L'influence française se fait toujours sentir, la politique d'assimilation raciale fit qu'aujourd'hui plus de 60 tribus vivent pacifiquement entre elles, sans animosité non plus contre la race blanche./ Le touriste ici, est comblé, un tel spectacle, il n'avait pu le voir jusqu'ici qu'au cinéma!/ Dans les bâtiments modernes, les enfants sont comme des oiseaux en cage...et malgré l'existence de cuisines modernes, les parents ne peuvent s'empêcher de préparer les repas selon les vieilles traditions de la brousse, à l'air libre!/ Cependant, c'est aujourd'hui un poste de radio à transistors qui console l'enfant qui pleure!/ Le moment le plus important du voyage fut une audience accordée par le Président de la République, Monsieur Houphouët-Boigny, un des plus dynamiques partisans de l'unité africaine et qui aspire en même temps à une collaboration empreinte d'amitié avec le monde occidental européen, car son pays a besoin avant tout de logements, de routes, d'écoles, d'hôpitaux et d'industries.

Il centenario della sezione ginevrina del CAS. Il 3 agosto 1887 il naturalista e geologo ginevrino De Saussure, allora 47enne, raggiunse la vetta del Monte Bianco, consacrando poi a questa esperienza alpinistica una sua famosa pubblicazione scientifica: "Viaggi attraverso le Alpi". La Sezione di Ginevra del Club alpino svizzero, che ha annoverato tra i suoi fondatori il generale Dufour, ha fatto apporre una lapide, in occasione del suo centenario, sulla casa della famiglia De Saussure, in memoria di questa eminente figura./ Importazione di poney in Svizzera. Un trasporto aereo inconsueto arriva a Kloten: dei poney d'Islanda, una razza equina che anche nel nostro paese conta numerosi appassionati./ Il popolare attore svizzero allemanico Carigiet è uno di questi: i poney sono appunto la sua passione: nella sua scuderia nei pressi di Zurigo ha già tre di questi cavallini./ C'è di che sbagliare a stare in attesa su di un campo d'aviazione.../ Carigiet la prende sul serio con la mania per i poney: e lo si vede qui mentre sta sellandone uno insieme a sua figlia Cristina./ I vantaggi dei poney? Questi minuscoli cavalli sono robustissimi e instancabili. E con Carigiet in groppa assumono un atteggiamento altrettanto serio di lui./ Il più moderno bacino di carenaggio d'Europa. L'attivissima società di navigazione del lago Bodanico inferiore e del Reno, può vantarsi, sulla soglia del suo centenario non soltanto di possedere un nuovo cantiere, ma altresì uno dei più moderni bacini di carenaggio d'Europa. Delle navi di un peso fino a 200 tonnellate possono essere tratte a secco senza sforzo grazie al suo elevatore./ Una volta che la nave è piazzata sul suo traino, le ganasce laterali vengono serrate mediante una manovella per stabilizzare la chiglia./ La nave viene quindi trascinata lentamente nel bacino a forza di motore. Il vantaggio sta nel fatto che si può così procedere assai più spesso e più radicalmente di prima alla pulizia ed alla revisione delle navi./ Dei bimbi disegnatori animalisti. Una competizione organizzata in una scuola lucernese ha dato l'avvio a questa magnifica esposizione nella Hofgalerie. Su 400 disegni ne furono selezionati 120: tra questi colpiscono per la loro originalità quelli degli allievi più giovani./ Il detto di Alain Fournier, secondo cui il bimbo è colui che più sta vicino al regno del meraviglioso, si dimostra una volta di più vero: il bimbo vede infatti anche con gli occhi dell'anima, della fantasia./ Questa tigre è stata premiata dalla giuria./ Con Swissair in Africa occidentale. Si inaugura una nuova linea di Swissair: Ginevra-Abigian-Monrovia. Un Coronado vola una volta alla settimana, in 5 ore, dalla Svizzera alla Liberia e alla Costa d'Avorio, in Africa Occidentale./ Atterraggio notturno sull'aeroporto di Monrovia, capitale della Liberia. Con una popolazione di 50 mila abitanti, Monrovia è il porto più importante di uno stato, fondato nel 1822 da un gruppo di ex schiavi del Nordamerica, che qualche anno dopo, nel 1847, si diedero una costituzione repubblicana, sul modello di quella degli Stati Uniti./ Come altrove in Africa, particolarmente pittoresco il mercato, dove la folla si rivela peraltro piuttosto povera, a dispetto dei progressi dell'industrializzazione, dell'esportazione di gomma e di cacao e dello sfruttamento di numerosi giacimenti di ferro, rame, oro e diamanti./ Il Coronado di Swissair, con a bordo gli invitati, rappresentanti le autorità svizzere e la stampa, già è di nuovo in volo, diretto verso la sua seconda metà, la città di Abigian, che dal 1958 è diventata capitale della nuova repubblica indipendente della Costa d'Avorio./ È una delle più belle di tutta l'Africa, fondata nel 1898, è divenuta nel 1934 capitale della ex Colonia francese, conta una popolazione di oltre 200 mila abitanti./ L'influenza francese si fa tuttora fortemente sentire, anche in una certa assimilazione razziale. Vivono qui pacificamente l'una accanto all'altra non meno di 60 tribù indigene, senza che si rilevi una qualsiasi animosità nei confronti della razza bianca./ Il turista è incantato: uno spettacolo simile lo si era visto sinora soltanto nei films documentari! Dei bimbi che sembrano uccelli in gabbia sono appollaiati in fabbricati moderni: ma quando è il momento di far cucina tutti si riversano fuori di casa, per cuocere all'aria aperta, come gli indigeni hanno sempre fatto./ E quando un bimbo piange lo si consola con la musica di un transistor.

Commento Cine giornale N°.1161 (2)

Il momento culminante del viaggio: una visita al presidente della repubblica Houphouet-Boigny, uno dei più animosi propugnatori dell'unità africana, che nello stesso tempo aspira ad una sincera amicizia con l'Occidente, e che si sforza di dare al suo paese ciò di cui più urgentemente ha bisogno: abitazioni, strade, scuole, fabbriche e ospedali./

✓